

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 82=102 (1936)

Heft: 7

Nachruf: Oberst Karl VonderMühl

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wer Dich in den letzten Monaten an der Arbeit sah, war besorgt um Deinen Zustand.

Du aber wolltest den hohen Posten, auf den Du einst wider Deine Neigung gestellt worden bist, in ernster Zeit vor völliger Kampfunfähigkeit nicht verlassen.

Ganz Soldat, hast Du ausgeharrt, bis Dich ein höherer Befehl abberief.

Du bist aber nicht bloss ein pflichtbewusster Soldat, sondern auch ein prächtiger Kamerad gewesen, allem Frohen und Heitern erschlossen.

In Deiner starken Männlichkeit schlug ein Kinderherz mit allen seinen Vorzügen und seinen Gefahren; denn auch Du musstest innwerden, dass einem das gute Herz ab und zu Streiche spielen kann.

Hinter Deiner zuweilen polternden, Deine weichern Gefühle geflissentlich übertönenden Art verbarg sich ein tiefes Gemüt, in das Du diejenigen blicken liessdest, in deren Kreis Du Dich wohl fühltest.

In Dir war kein Falsch; fern aller Intrigue bliebst Du verlässlich, gerecht und treu.

Wir danken Dir dafür. Lebe wohl Heinrich Roost! Deine Kameraden werden Dich nicht vergessen.

† Oberst Karl VonderMühl

Kurz vor Redaktionsschluss erreichte uns die Trauerkunde von dem am 11. Juli erfolgten Hinschiede des Herrn Oberst Karl VonderMühl in Basel. Ein Nachruf war für diese Nummer vorgesehen. Er musste jedoch infolge dienstlicher Verhinderung auf die nächste Nummer zurückgestellt werden.

Die Schlacht bei Sempach

Von *Dr. P. X. Weber*, Luzern.

Ueber keine Schlacht der Schweizergeschichte ist mehr geschrieben, studiert und gestritten worden, als über die von Sempach. Zuerst berichteten Chronisten aus Strassburg, Wien, Lübeck, Zürich und Bern und bekundeten das rege Interesse der Mit- und Umwelt. Kaum hundert Jahre später brachten Malereien und illuminierte Chroniken dem Auge einiges Genügen. Im 16. Jahrhundert kamen die erweiterten Darlegungen der wissensdurstigen Humanisten. Nachher trat eine Unmenge von mehr oder weniger kritiklosen Geschichtsschreibern und Skribenten auf, von Malern und Zeichnern, von denen sich einige Herzog